





#### in das Leben der Evangelischen Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach

Dezember 2019, Januar und Februar 2020

Nr. 33

#### "Oh schönes Nichts!"

Die Schule der Weisheit

Der ist gelehrt, wer nichts für sich begehrt, wer nichts will sein bei allen, wer sich auch selbst nicht will gefallen, wer in sich selbst nichts findt. als dass er wie ein kleines Kind, sonst nichts will wissen, nichts will denken, als in sein Nichts sich zu ersenken. O schönes Nichts! Du Fülle alles Lichts. du Sonne voller Klarheit, du Brunnen aller reinen Wahrheit, verborgnes Winkelein so unansehnlich und so klein! Wer sollte das von dir, du armes Häuslein, denken, dass du uns würdest so die wahre Weisheit schenken? (Gerhard Tersteegen)

"Oh schönes Nichts!"

Das klingt wie ein christliches Nirwana. Das größte Glück wäre dann wohl, wenn man aus dem ewigen Schicksal aus Werden und Vergehen endlich erlöst würde und in einen Zustand kommen könnte, in dem sich die erlöste Seele in Gott auflöst.

Der Dichter dieses Gedichtes ist Gerhardt Tersteegen. Er war ein evangelischer Mystiker (1697-1769). Er hat den Glauben an Jesus Christus für sich ganz persönlich entdeckt. Dann hat er aber auch den Unterschied gesehen zwischen einer oberflächlichen christlichen Religiosität und einem Glauben, der ganz ernst genommen wird. Dabei machte er eine interessante Beobachtung:

Je mehr ich mir bewusst bin, dass ich als Mensch verglichen mit Gott klein bin um, so wichtiger wird mir Gott. Und wenn ich mich ganz klein mache, wird Gott für mich ganz groß.

Bei Tersteegen finden wir eine Art "Kindheitsmystik". Das kleine Kind (er muss wohl an einen Säugling gedacht haben) ist total abhängig von seiner Mutter und kann überhaupt nichts selbst tun, um zu überleben. Es muss alles von seiner Mutter

bekommen. Das kleine Kind wird zum Sinnbild des Menschen, der an Gott glaubt.

> Glaube bedeutet, dass ich alles, was ich zum Leben brauche, allein von Gott bekomme.

Dieser Gedanke findet sich zuerst in der Weihnachtsgeschichte und von da aus weiter gedacht in den ganzen Weihnachtsliedern und netten Weihnachtsmärchen, die die Leute dazu noch erzählt und gedichtet haben.

Es geht immer um die Überraschung, in den unbeachteten Dingen das ganz Große entdecken zu können:

Das hilflose Jesuskind ist eigentlich der König aller Könige. Der armselige Stall von Bethlehem ist der Himmelsthron von dem das Licht der Welt ausgeht.

Bei Maria und Josef und ein paar Hirten, die zufällig da sind, sind unsichtbar die ganzen Engel und Himmelschöre da, welche die Gute Botschaft verkünden.

Ich steh' an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring' und schenke dir, was du mir hast gegeben.

Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,

Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin

und laß dir's wohl gefallen.

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast dich mir zu eigen gar, eh' ich dich kannt', erkoren. Eh' ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefer Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud' und Wonne. O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib' ich anbetend stehen.

O daß mein Sinn ein Abgrund wär' und meine Seel' ein weites Meer, daß ich dich möchte fassen. (Paul Gerhardt)

Pf Ham-Joselin Wach



#### Ökumenischer Pilgerweg





#### 450 KM zu Fuß

1.Teil des Berichts Görlitz bis Freyburg/Unstrut Juli 2018 Freyburg/Unstrut bis Vacha Juli 2019

"Würdest du wieder Pilgern? fragte eine Freundin nach meiner ersten Pilgerwanderung 2016 von Mainz nach Fulda entlang der Bonifatiusroute. "Ja, immer wieder gerne und wieder alleine" war mein Fazit. Und genau das tat ich im Juli 2018 und 2019.

Der "Oekumenische Pilgerweg" führt von der deutsch - polnischen Grenze bei Görlitz durch Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen bis Vacha in die Rhön. Die andere Jahreszeit brachte andere Herausforderungen. Kämpfte ich auf dem Bonifatiusweg im beginnenden Frühjahr mit Regen aller Art, Kälte und Wind, waren es diese beiden Male Hitze. Trockenheit und Sonne bei Temperaturen bis 39 Grad, heftigen Gewittern mit kurzen Regenschauern, die nur Schwüle, aber keine Abkühlung brachten.

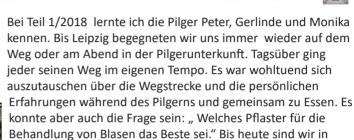


Das Besondere dieses Pilgerweges ist das gut vernetzte System von Pilgerherbergen und Privatpersonen, die eine einfache Übernachtung preiswert anbieten. Manche Pensionen gewähren reduzierte Preise und Pilgeressen. Ich schlief in ehemaligen Gesindehäusern, bei Privatpersonen der Kirchengemeinden, in einem Diakonissenmutterhaus, in einer jüdisch-deutschen Begegnungsstätte, Jugendherbergen, in einen Wohndorf der Diakonie für schwerstmehrfachbehinderte erwachsene Menschen, in Pilgerhostels, in einer Kirche, in einer Lagerhalle mit Feldbetten, in einem Türmerzimmer... In der Regel war es sehr einfach. Feldbetten, Matratzen, oft nur ein Waschbecken/ kaltes Wasser. Doch gab es auch reinste "Verwöhnquartiere" mit bezogenen Betten, Dusche mit warmem Wasser, frischem Handtuch, Küchenzeile, Grundnahrungsmitteln auf Basis der Kasse des Vertrauens.

An einigen Orten wurde ich mit einem Pilgersegen begrüßt oder verabschiedet. Gemeinsam war allen Quartieren die Freundlichkeit und Offenheit der Menschen, die mich beherbergten oder die im Hintergrund alles managten und ich "nur" den Schlüssel für die jeweilige Unterkunft bekam.

Diesen Pilgerweg begann ich ohne einen Bibelvers. "Ich laufe soweit ich komme" war mein Motto. Meine geplanten Tagesetappen habe ich nicht immer eingehalten, da ich mir vorgenommen hatte, in Achtsamkeit in meinem Tempo zu laufen, zu pausieren und mir für Kirchenbesuche und Begegnungen ausreichend Zeit zu schenken.





Kontakt. Bei Teil 2/2019 traf ich zu Anfang einen Pilger in einer

Ökumenischer Pilgerweg e.V.



Herberge und auf der Wartburg ein Paar, das seinen Pilgerweg hier beendete. Die restlichen Kilometer war ich mit mir alleine. Ausnahme: Ein kurzer Streckenabschnitt nach Verlassen der Wartburg war gleichzeitig der Weg des Rennsteigs. Dort kamen mir ca. 25 Wanderer in ca. drei Stunden entgegen. Ich war froh, danach wieder alleine zu sein. Auf beiden Teilstrecken gab es vier zentrale Themen. Unterkunft für die Nacht, Nahrung, Wetter und Streckenplanung. Der Weg war

noch am Einfachsten. In der Regel ist dieser Pilgerweg gut ausgeschildert. Doch gab es auch Erfahrungen wie diese. Schilder waren abmontiert, gemaltes Muschelsymbol stark ausgewaschen, ein Baugerüst versperrte den Blick, ein Baum war umgestürzt oder ein Pfosten mit dem Muschelzeichen lehnte an einem Baum. Und das möglichst mitten im Wald an einer Gabelung mit vier bis fünf Möglichkeiten. ODER: Die landschaftlich wunderschöne Strecke zwischen Kamenz und Taucha hatte viele Waldstücke. Ein Einheimischer empfahl mir die Alternativroute entlang des Baches im Tiefental. Überall versperrten dicke Baumstämme den Weg und es war mühsam mit dem sperrigen Rucksack weiterzulaufen. Am Ende des Weges entdecke ich ein Schild: Naturwald - Betreten auf eigene Gefahr. Der Baum- und Astbruch war das Ergebnis eines Tornados im Frühjahr, wie kurze Zeit später auf einem Schild am Ende meines Weges lesen konnte. Das Wetter kann man nicht ändern. Nur die Tageseinteilung. So bin ich oft schon morgens



gegen 6 Uhr losgelaufen, habe in der Mittagshitze unter einem Baum geruht. Wenige Male lag zur rechten Zeit ein Schwimmbad am Wegesrand und ich genoss dort die Abkühlung. In den östlichen Landesteilen gab es Tagesetappen/ Wegstrecken, bei denen es weder eine Einkaufsmöglichkeit noch ein Gasthaus gab. Die kleinen Ortschaften und Weiler sind oftmals wie ausgestorben, z.T. verfallen die Häuser oder es war gerade

#### Ökumenischer Pilgerweg





Ruhetag oder Betriebsferien.
Fazit: Ich startete bei der Julihitze mit zusätzlichem Gepäck durch 2
Liter Wasser und Essen für mindestens einen Tag.
Ein Bett für die Nacht zu finden war auch so manches Mal eine Zitterpartie, doch schlussendlich hat es jedes Mal geklappt. Dazu drei Anekdoten.

1 In Kamenz treffe ich Peter spätnachmittags in einer Eisdiele. Ich hatte noch kein Bett, er hatte gerade den Schlüssel für die Herberge im Turm/ Türmerzimmer in der Touristeninformation erhalten. Wir

fragten gemeinsam nach, ob noch ein weiteres Bett frei ist und für einen Obulus von Fünf Euro war dieses Problem gelöst.

2 In Grossenhain beschließe ich die für heute geplante Wegstrecke zu verkürzen und dort die Pilgerunterkunft der

Kirche aufzusuchen. Doch ich verlief mich gründlich. Eine ältere Frau nimmt sich meiner an und begleitet mich bis zur Herberge. Dort ist niemand anzutreffen, bei den angegebenen Telefonnummern erreiche ich niemanden. Ich bin müde und frustriert. Plötzlich öffnet sich die Haustür und Gerlinde und Monika (wir sind uns tagsüber an einem schönen schattigen

Baum begegnet) grinsten und meinten, sie haben schon ein Bett und Schlüssel für mich bereitgehalten. Sie hatten sich schon gedacht, dass mein Etappenziel zu viel sein

3 In Ollendorf gibt es keine Pilgerunterkunft und das Gasthaus hatte genau an meinem geplanten Übernachtungstag ein Catering in einer anderen Stadt. Im Telefongespräch boten mir die Wirtsleute an, den Schlüssel des Gasthauses an beprochener Stelle zu hinterlegen. Sie würden einer Pilgerin vertrauen und am nächsten Morgen bekäme ich Frühstück. Sie hatten mir das schönste Zimmer vorbereitet mit einem traumhaften Ausblick.

Während meiner vielen Kirchen- und Klosterbesuche begegnete mir der eine oder andere Bibelvers, mit dem ich mich beschäftigte. Kloster Marienstern in der sorbischen Lausitz zog mich in seinen Bann. Die Klosteranlage ist sehenswert. Ich hatte



Glück und der Organist übte für die Messe. Nach dem Orgelspiel erlebte ich eine lebendige Führung für Firmlinge und das offene Gespräch mit einer alten Nonne, die mir den

Pilgerstempel gab. Sie hatte die Schürze umgebunden und kochte gerade Marmelade. So tauschten wir Rezepte aus und sprachen dann über Gott und die Welt. Auf diese Weise war es wieder Mittagszeit und entsetzlich heiß.

Sich Zeit nehmen (für was auch immer) war für mich eine wesentliche Erfahrung. Laufen im eigenen Tempo, Pausieren so oft und so lange es mir gut tat. Kontakte und Telefonate reduzieren, kein Fernsehen.... Gar nicht so leicht am Anfang! (Gewohnheiten hinterfragen)

"Pilgern ist beten mit den Füßen". Diesen Satz lass ich nach meiner Rückkehr in einem Heft der Franziskaner. Tatsächlich wurde mein Kopf von Tag zu Tag freier von Gedanken und Problemen. Dafür stellten sich Gelassenheit und Ruhe ein.

( Platz für Neues! )



Im Mittelalter wurde die Pilgerfahrt nach Santiago de Compostella als Bußleistung ausgesprochen und zeitweise ins weltliche Recht übertragen. Ziel: Die erlebte Entbehrung als Buße für die eigene Schuld sollte vor Gott und der Welt gleichermaßen geleistet werden.

Der Oekumenische Pilgerweg geht entlang der JVA Zeithain (Männer) und ein Schild am Zaun lädt in die von Strafgefangenen gestaltete Pilgeroase ein. Idee ist die Begegnung von Strafgefangenen und Pilgern bei einem Getränk. Der mir zugeteilte Gefangene hatte offensichtlich keine Lust auf Austausch und so lernte ich vor allem die Wachleute kennen. Es war ein Eintauchen in eine völlig andere Welt. Ich war froh, als ich das bewachte Gelände wieder verließ. Neugierig auf mehr?

In der nächsten Ausgabe des "EINBLICKS" (Frühjahr 2020) finden Sie den 2.Teil meines Pilgerberichts. Bis dahin verbleibe ich mit dem Pilgergruss "Ultreia" (Vorwärts! Weiter!).

Birgit Audouard

















#### Adventsmarkt in und um die Kirche am 1. Dezember 2019 ab 14:00 Uhr

Bereits zum 5. Male findet unser Adventsmarkt statt, zudem wir sie herzlich einladen. Um 14:00 Uhr findet in der Kirche ein Familiengottesdienst statt. Um 15:00 Uhr eröffnet dann der Adventsmarkt. Handarbeiten und Selbstgebasteltes, vorweihnachtliche Leckereien und andere Spezialitäten werden angeboten. Damit kein Besucher frieren muss, laden Feuerstellen zum Verweilen und Aufwärmen ein. Heiße Getränke unterstützen das Wohlfühlempfinden.

vorweihnachtliche Lieder erklingen lassen. Die Kantorei lädt zum Mitsingen in der Kirche ein. Über Ihre Mithilfe beim Adventsmarkt würden wir uns sehr freuen. Hilfe wird insbesondere bei Auf-und Abbau benötigt. Wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Frau Pfarrerin Lehwalder. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Besinnlichkeit beim Besuch unseres Adventsmarktes.

Der Posaunenchor wird

#### Jubiläumskonzert des Posaunenchores

Anlässlich des 25 jährigen Bestehens unseres Posaunenchores möchten wir Sie herzlich zu unserem

#### Jubiläumskonzert am 1.3.2020 einladen.

Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen, sowie mit unterschiedlichen Besetzungen werden Sie erfreuen. Unsere Jugendlichen werden sich mit Solo-bzw. Duetten in Szene setzen können. Wir sind sehr stolz darauf, das wir so engagierte und talentierte Nachwuchskräfte im Posaunenchor haben. Der Posaunenchor wurde von Volker Gumpinger vor 25 Jahren gegründet. Unser Dirigent Martin Herrmann war von der ersten Stunde mit dabei, ebenso etliche Musiker. Lassen Sie sich verzaubern von unserem Konzert. Die Ankündigung haben wir in dieser Ausgabe plaziert, da der nächste Einblick erst im März erscheint. Bitte den Termin in ihren neuen Kalender für 2020 vormerken.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch zu diesem besonderen Anlass. Der Eintritt ist frei.

Herzlichst Volker Gumpinger



#### **Einladung zum Adventskonzert**

Von uns - für Sie - mit Ihnen

Herzliche Einladung zur adventlichen Abendmusik am Sonntag, dem 15. 12. Um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche in Harheim.

Der Musikverein Harheim, die Kantorei der ev. Kirchengemeinden Harheim und Nieder Erlenbach, die Joyices, die Young Voices und der katholische Kirchenchor werden adventliche Lieder für Sie singen und mit Ihnen singen.

Bekannte Weihnachtslieder vom Musikverein Harheim musiziert, bringen uns in vorweihnachtliche Stimmung fernab des geschäftlichen Treiben und Stresses. Wir freuen uns auf Sie!

## LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IN HARHEIM

Wie in den Jahren zuvor, gibt es bei uns in Harheim wieder einen lebendigen Adventskalender.

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr bei Privatleuten (um 16:00 Uhr bei den Kindertagesstätten) vor einem adventlich geschmückten Fenster mit der Zahl des jeweiligen Tages. Darüber hinaus gibt es keine Vorgaben. Es steht denjenigen, die den Abend vorbereiten völlig frei, wie sie den Adventskalender vor ihrem Fenster mit Liedern oder Geschichten füllen.

- 1.12. Familie Stadermann, Am Auweg 61
- 2.12. Familie Fiedler, Im Niederfeld 70
- 3.12. 17.00 Krabbelstube Dina, Am Eschbachtal 31
- 4.12. 16.00 Evangelische Kita, In den Aspen 2
- 5.12. 18.00 Dieruff und Berberich, Im Niederfeld 32
- 6.12. Familie Schmidt, Herrmannspforte 34
- 7.12. Familie Glotzbach, Alt-Harheim 14
- 8.12. 18.00 Framilie Kämper, Hochfeldstraße 14
- 9.12. 18.00 Familien Brünner, Holz, Gangel, Liebold, Im Niederfeld 137
- 10.12. 18.00 Familie Velden, Haintalstraße 33
- 11.12. 16.00 Kita Weltenbummler, Zur Untermühle 7-15
- 12.12. 16.00 KiZ 96, In den Schafgärten 23
- 13.12. E. Syha, Am Eschbachtal 44
- 14.12. Familie Richter, Zur Untermühle 45
- 15.12. Hedtmann, Hill, In der Fuchskaut 19/44
- 16.12. 18.00 Familien Kaiser- Hellmann, Maßbornstraße 54c
- 17.12. 16.00 Katholische Kita, Philipp Schnell Straße 58A
- 18.12. 16.00 Grundschule Harheim, In den Schafgärten 25
- 19.12. Familie Schäfer, Korffstraße 48
- 20.12. 18.00 Familie Mohr, Alt-Harheim 17a
- 21.12. Verein Hestia, Im Niederfeld 8
- 22.12. Familie Reul, Am Entenpfad 7
- 23.12. Familie Martin, Hermannspforte 33

#### Musik in Harheim und Nieder-Erlenbach



#### "Abendmusik aus Barock und Klassik" am 2. und 3. November in den ev. Kirchen von Harheim und Nieder-Erlenbach

Allen Vorhersagen zuwiderlaufend blies der für Samstagnachmittag im Stadtwald erwartete Fönsturm nicht der Heimmannschaft ins Gesicht. Vielmehr fegte er den großen "FC Ruhmreich" mit derartiger Macht hinweg, dass seine Ausläufer bis in Frankfurts Norden reichten. Dort beflügelten sie die Generalprobe für die Abendkonzerte der Chorgemeinschaft aus Nieder-Erlenbacher Kantorei und Harheimer Joyices in nicht unerheblichem

Maß. Eigentlich konnte danach bei den folgenden Konzerten gar nichts mehr schief gehen. Für das Gelingen der Aufführungen mit Chormusik der Komponisten Heinrich Schütz, Dietrich Buxtehude, Georg Friedrich Händel und Josef Haydn war selbstredend mehr erforderlich, als das Mitreiten auf einer unerwarteten Euphoriewelle. Die Wochen der gemeinsamen Probenarbeit mit jeweils zwei Terminen und dem intensiven Chorwochenende vom 6.- 8.September im Tagungshaus der ev. Akademie in Schmitten/Arnoldshain führten die SängerInnen der beiden Gemeinden schließlich aus

nachbarschaftlicher Rivalität zu einträchtigem Wohlklang. Ganz maßgeblich trugen dazu bei die Sopranistin Eri Uhlig und der Bariton Kei Higashiura, das Instrumentalensemble, bestehend aus Geige, Bratsche, Cello und Orgel sowie die Leiterin beider Chöre, Elisabeth Schwarz-Gangel,

Beide Konzerte fanden lebhaften Zuspruch, waren restlos ausverkauft. Auch die begeisterten Applause für das abwechslungsreiche Programm – zwischen die Stücke für Chor waren mehrmals solche für Solostimme eingebaut - zeigten einmal mehr, dass auch Laienmusiker zu beeindruckenden Darbietungen in der Lage sind.

Für den Verfasser dieser Zeilen war es die erste Teilnahme an einem derartigen Chorprojekt. Als 'Novize' im zarten Alter von 66 Jahren (mit dem mitnichten, wie von U. Jürgens behauptet, das Leben anfängt) zu den Joyices gestoßen, durfte ich eine völlig neue und für mich auch außerordentlich fruchtbare Erfahrung machen. Die Freude am Singen, der Grund für meine Entscheidung, habe ich während der manchmal auch anstrengenden Proben nie verloren. Im Gegenteil wurde sie mit den hörbaren Fortschritten noch gesteigert (hoffentlich empfinden das auch meine Sangesgenossen so?). Bei aller notwendigen Konzentration auf die Arbeit an den Stücken fanden die Proben immer in entspannter und fröhlicher Atmosphäre statt, was ganz entscheidend der Arbeitsweise unserer Chorleiterin zu verdanken ist. Ein erfreulicher, aber nicht unbedingt erwartbarer, Nebeneffekt war es, Menschen kennenzulernen, neben denen man jahrelang gelebt hat, ohne etwas von ihnen zu erfahren. Auch deshalb kann ich jedem Interessierten nur zuraten, sich in einem der Chöre (oder auch beiden?) einmal im gemeinschaftlichen Singen auszuprobieren. Auf jeden Fall freue ich mich schon auf das nächste Projekt.



Dicht beieinander sitzen Zuhörende. Dicht an dicht, sehr dicht steht auch die Kantorei und man fragt sich: Woher die wundersame Stimmenvermehrung?

Es sind nicht nur die "Grenzgänger" der Joyices auf einem Ausflug in die traditionelle Kirchenmusik. Es sind auch neugierige Projektsänger und auf Chormusik aufmerksam gewordene junge Neuzugänge. Sie alle unterstützen im Jahr des 20-jährigen

Dienstjubiläums von Kantorin Elisabeth Schwarz-Gangel dieses Konzertprojekt.

Die kleine Orgelmesse Missa brevis St. Joannis de Deo von J. Haydn, die heute Abend als letztes Werk präsentiert werden wird, war auch ihr Einstiegsstück mit dem Chor vor 20 Jahren. Viel Arbeit. Wieder blickt man auf viele Wochen intensivster Vorbereitung in Gemeindesälen und bei der Chorfreizeit in Arnoldshain zurück. Nun endlich darf man sich aufmachen in das Erlebnis der Darbietung - alle zusammen Kantorei, Solisten, Orchester und Publikum. Das Publikum! Dass man aus Chorsicht in viele froh bewegte, wohlgesonnene Gesichter blicken darf, ist nicht selbstverständlich. Aber es trägt und beflügelt, treibt an zu Leistung und musikalischem Höhenflug. Magie und Macht der Musik treiben ihr Spiel auf beiden Seiten,

Leistung und musikalischem Höhenflug. Magie und Macht der Musik treiben ihr Spiel auf beiden Seiten, ergreifen Menschen, selbst wenn nicht alles nach jedermanns Gusto ist, nicht sein kann. Die Dinge nehmen ihren Lauf und wie so vieles im November

haben diese Abende ein Ende.

Wenn aber zum Abschluss Sänger, Instrumente und Zuhörerschaft im Abendlied "Nun ruhen alle Wälder" feierlich zusammenklingen, ist das genau das, was Chorgesang will: Menschen in der Musik zusammen bringen. Ohne digitalen Schnickschnack, nur mit Kehle, Stimmbändern und Herzblut.

Gott sei Dank für die Musik! Und "Danke" an Elisabeth Schwarz-

Gangel für 20 Jahre wunderbare Chorarbeit. Bitte noch lange weiter so!

Und nun?

Die Podeste sind in die Unterwelt der Abstellkammern zurückgekehrt, in den Bänken verwehte Programmblätter eingesammelt.
Abgehängte Plakate haben ihren Kreislauf als Altpapier

in der Wiederverwertung angetreten ...

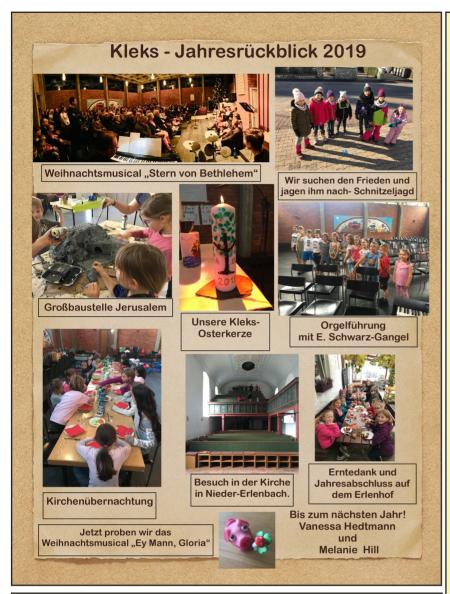
um dann Neues zu verkünden. (Mitglied der Kantorei)











#### Kita Harheim

Liebe LeserInnen des "Einblick", die Tage werden wieder kürzer und das Wetter ungemütlich...

Wir nutzen diese Zeit für kreative Tätigkeiten. Wir bastelten gemeinsam mit unseren Eltern unsere St. Martinslaternen. Jede sah anders aus und wir trugen sie mit großen Stolz nach der St. Martinsandacht von der Kirche zu unserer Kita. Der November ist für uns Kinder ein toller Monat, weil in der Natur so viel Aufregendes passiert und uns die spannendsten Dinge direkt vor die Füße geweht werden! So sammeln wir Eicheln und Äste im Hof, auch Beeren und schöne rote Blätter, die wir in unser Spiel integrieren können. Im neuen kleinen Häuschen auf unserem Außenglände wird nun vieles sortiert und "verarbeitet", in Töpfchen verteilt und wieder umgeschüttet. Beim Spielen schulen wir unsere Motorik, wir erleben Freiheit und Selbstbestimmung und verfeinern unsere sozialen Kompetenzen im Umgang miteinander. Wir möchten abschließend, da es auf die Adventszeit zugeht, noch auf Mittwoch, den 4. Dezember hinweisen. An diesem Nachmittag gestalten wir das Adventsfenster für singfreudige Besucher.

Wir Kinder und die ErzieherInnen wünschen allen eine gute und gesegnete Adventszeit.

#### KINDER- UND JUGENDCLUB

Achtung, an alle Osterfreizeit Interessierten, unsere Freizeit 2020 ist jetzt für alle ab 11/12 Jahren bis 14/15 Jahren.

Wir fahren für 4 Tage in die Rhön, in die Jugendherberge nach Oberbernhards. Highlight wird wohl der Kletterwald und die Bobbahn auf der Wasserkuppe werden. Aber auch sonst gibt es spannende Dinge zu erleben.

## Wir fahren mit der Bahn vom 06.04.-09.04.2020.

Alles zusammen, also Fahrt, Übernachtungen mit Vollpension, sowie alle Ausflüge kosten 90,- Euro. Geschwister bekommen Ermäßigung. 10 Plätze sind in der Jugendherberge gebucht, also schnell anmelden (ab sofort möglich).

Das Anmeldeformular steht auf unserer Homepage www.kijuclub.de zum Ausdrucken bereit. Noch 20 Euro als Anzahlung und ihr seid dabei. Wir freuen uns schon Elke de Brune, Christoph Nickel sowie Jonas Strauch

#### Bukkkido

Der Kinder- und Jugendclub bietet

#### in Harheim jeden Dienstag um 18 Uhr

das Kampfsportangebot "Bukkkido" an.

Bukkkido ist eine moderne Kampfkunst, die sich aus verschiedenen Kampfsportarten und -künsten zusammensetzt. Hier lernst Du in entspannter Atmosphäre wie man boxt, ringt und mit Stöcken kämpft. Dazu kommt ein richtig gutes Konditionsund Krafttraining, was Euch ordentlich ins Schwitzen bringt.

Das Training ist für Mädchen und Jungs ab 12 Jahren.

Alles was Ihr braucht sind Hallenschuhe und Sportsachen. Kommt vorbei und schaut Euch eine Trainingseinheit an.

Wir freuen uns auf Euch.



#### Kindergottesdienst in Nieder-Erlenbach Sternsinger und Jugendreisen





#### Ein Jahr Kigo geht zu Ende

Es waren verschiedene Themen, die wir einmal im Monat miteinander entdeckt haben. Im Januar haben wir überlegt, was die Jahreslosung für uns bedeutet, wie wir dem Frieden nachjagen können und wo wir ihn überhaupt finden.

Wir haben ein Leporello zur Jahreslosung gebastelt und die neue KiGo Kerze für 2019 gestaltet.

In dem nächsten KiGo hat eine Taube uns die Noahgeschichte erzählt und wir haben Regenmacher

Dann haben wir im alten Testament einen großen Sprung gemacht, der Hirtenjunge David, der später König von Israel wird, war unser Thema und wir haben gehört, dass Gott den Menschen nicht nach seinem Äußeren beurteilt, sondern das Herz ansieht.

Wunderschöne Herzen, beklebt mit Perlen habt ihr Kinder in diesem KiGo gestaltet.

Und natürlich kam das Kirchenjahr auch nicht zu kurz.

Was der Esel mit Jesus erlebt hat, als er nach Jerusalem einzog, haben wir erfahren und von der Be-Geist-erung der Jünger an Pfingsten.

Und in unserem letzten KiGo sind wir der Frage nachgegangen, warum Halloween und der Reformationstag an einem Tag liegen und die Kinder haben in die Kürbisse das Zeichen Martin Luthers hineingeschnitzt, die Lutherrose.

Diese besonderen Kürbisse haben dann am Abend von Halloween in Nieder-Erlenbach geleuchtet und haben die Botschaft verbreitet:

"Gottes Schutz und seine Liebe ist stärker als all unsere Angst."

Es war schön, liebe Kinder, eure klugen,





kreativen und phantasievollen Gedanken kennenzulernen, mit euch zu basteln, zu diskutieren, manches Mal auch von euch zu lernen

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Jetzt heißt es ein neues Krippenspiel einzuüben.

Das erste Treffen mit Vergabe der Rollen ist am 30.11. um 10.00 in der Kirche.

Eszter Csorba, Jonas Kötter, Lara Schmidt und Pfarrerin Petra Lehwalder

Die Sternsinger kommen... ... in Nieder-Erlenbach am Samstag, 11.1.2020 und Sonntag 12.1.2020 zwischen 14.30 und 18 Uhr



Unter dem Motto "Frieden – im Libanon und weltweit" ziehen die Kinder und Jugendlichen am letzten Ferienwochenende der Weihnachtsferien los, um Spenden für notleidende Kinder in der ganzen Welt zu sammeln. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich in die Besuchslisten eintragen, die ab dem dritten Advent in der katholischen und evangelischen Kirche ausliegen. Jugendliche und Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen, sich dem Sternsinger -Team anzuschließen. Wir treffen uns am Donnerstag, 12.12.19 um 16.30 Uhr im Gemeindesaal der kath. Kirche, um die Aktion vorzubereiten. Dazu schauen wir uns einen Film über die Lebensumstände der Kinder im Libanon an, teilen die Gruppen ein und proben das Sternsingerlied. Kommt doch einfach vorbei. Wer an diesem Nachmittag verhindert ist, kann natürlich trotzdem mitmachen. Gebt uns eine kurze Meldung (berapp-bauer@t-online.de) und wir planen Euch mit ein. Wichtig ist, dass Ihr am 11. und/oder 12.1.2020 nachmittags Zeit für die Sternsingerbesuche habt. Der Aussendungsgottesdienst findet am Sonntag, 5.1.2020

Ulrike Jamin-Mehl und Bernadette Rapp-Bauer Grafik: Kindermissionswerk

um 9.00 Uhr in der kath. Kirche statt.

#### Freizeiten für Kinder, Teenies und Jugendliche in den Ferien

Hin und Evangelische Jugendreisen bietet Evangelische Jugendreisen Diagental eisen hessischen Ferien Freizeiten für

Kinder, Teenies und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren an. Für jede Altersgruppe sind passende Angebote dabei.

#### Bis zum 31.01.2020 gilt der reduzierte Frühbucherpreis.

Die Kinder- und Teeniefreizeiten finden in Deutschland statt und dauern zwischen 5 und 14 Tagen. Die Familien können zwischen verschiedenen Schwerpunkten wählen.

Die Reisen werden von pädagogisch ausgebildeten Teamerinnen und Teamern betreut, die das Programm auf die jeweilige Altersgruppe zuschneiden. Der Urlaub ohne Eltern, fernab vom Alltag und gemeinsam mit Gleichaltrigen wird für viele Kinder und Jugendliche zu einem unvergesslichen Erlebnis, das sie auch selbstständiger und reifer macht. Alle Konfessionen und Religionen sind willkommen.

Familien, die sich eine Freizeit nicht aus eigenen Mitteln leisten können, können bei hin und weg unbürokratisch Zuschüsse beantragen.

Weitere Informationen zu allen Freizeiten und über hin und weg -Evangelische Jugendreisen unter www.evangelisch-jugendreisen.de. Telefonisch erreichen Sie die Geschäftsstelle unter 069-959 149 23 oder per Mail über hinundweg@frankfurt-evangelisch.de.



## Gemeindeversammlung in Harheim Neue Impulse

#### **GEMEINDEVERSAMMLUNG IN HARHEIM**

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am 29.09.2019 in der Kirche die Gemeindeversammlung in Harheim statt. Neben Pfarrerin Petra Lehwalder war der Kirchenvorstand fast vollzählig vertreten. Er berichtete über seine Arbeit in den verschiedenen Bereichen und stellte sich den Fragen der Gemeinde. Gesprochen wurde unter anderen über das gelungene Benefizdinner zum Thema Indien, über den lebendigen Adventskalender, der jetzt bald wieder stattfinden wird und über das Gemeindeblatt Einblick. Auch andere ehrenamtliche Bereiche wurden angesprochen.

Von den Gemeindemitgliedern – in etwa in gleicher Zahl anwesend wie der Kirchenvorstand - gab es unter anderem Nachfragen zur Verwendung der Kollekten, zu Möglichkeiten für Bibel- und Glaubensgespräche sowie Rückmeldungen zum Layout des Gemeindebriefes. Dessen jetzt klarer strukturiertes Layout wurde gelobt.

Der Kirchenvorstand erklärte zur Verwendung der Kollekten: Dass sich diese unterscheiden in abzuführende und in unserer Gemeinde verbleibende Kollekten. Die Verwendung der abzuführenden Kollekten wird von der Landeskirche für ein Jahr festgelegt. Die Kollekten, die in der Gemeinde verbleiben, sind mit ca. 30 – 50 Euro in der Regel zu gering, um für einen bestimmten Zweck auszureichen. Deshalb fließen sie oft einem Verwendungsbereich wie Kindergottesdienst, Musikveranstaltungen, Konfirmandenarbeit u.v.a.m. zu. Als Anregung nahm der Kirchenvorstand auf, künftig darauf zu achten, in den Abkündigungen den jeweiligen Kollektenzweck transparenter zu erklären.

#### Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18, Vers 20

Gemeinde lebt vom Austausch aller, die sich der Gemeinde verbunden fühlen und gemeinsam in ihr leben. Der Kirchenvorstand hätte sich daher über eine regere Teilnahme an dieser Austauschmöglichkeit sehr gefreut. Für seine Arbeit ist er auf Rückmeldungen und Anregungen aus der Gemeinde angewiesen, wie das Gemeindeleben für alle inspirierend und lebendig gestaltet werden kann. Wünsche und Visionen gehören ebenso dazu wie konstruktive Kritik und Lob für das, was schon gut gelungen ist. Dies motiviert den Kirchenvorstand und auch die anderen ehrenamtlich Aktiven in unserer Gemeinde für ihr weiteres Engagement für alle in unserer Gemeinde.

Der Kirchenvorstand, Pfarrerin Petra Lehwalder und Pfarrer Hans-Joachim Wach freuen sich daher auch außerhalb der Gemeindeversammlung über jeden, der seine Ideen, Visionen und sehr gerne auch seine Mitarbeit in unserer Gemeinde einbringen möchte. Sie stehen Ihnen allen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

## WIE KOMMEN EIGENTLICH DIE BLUMEN AUF DEN ALTAR?

Jeden Sonntag feiern wir zusammen Gottesdienst in der Kirche. Unsere Pfarrerin Frau Lehwalder und Pfarrer Wach werden jeweils von zwei Kirchenvorständen dabei unterstützt. Sie besorgen am Vortag die Blumen für den Altarschmuck bei der Gärtnerei Kunna, die freundlicherweise den Blumenschmuck kostenlos spendet. Die Lieder werden gesteckt, der Kirchraum wird vorbereitet und die Kirche und der Fahrstuhl werden rechtzeitig vor dem Gottesdienst aufgeschlossen. Die Kollekte wird gezählt und die Kirche wird wieder ordentlich hinterlassen.

Es gibt also einiges regelmäßig zu tun und wir bitten dabei um Ihre Mithilfe. Es kommt immer wieder aufgrund von Erkrankungen oder wichtigen privaten Terminen zu Engpässen und dann muss einer den Dienst alleine ausführen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich vorstellen könnten, für solche Notfälle "einzuspringen" und einen Kirchenvorstand bei dieser Tätigkeit zu unterstützen, damit er die Arbeit nicht alleine erledigen muss. Dafür möchten wir eine Liste einführen, damit wir wissen, bei wem wir in solchen Fällen nachfragen und um Unterstützung bitten dürfen.

Und da dachten wir, das wäre auch für die anderen ehrenamtlichen Bereiche sinnvoll: Eine Unterstützerliste!

Hilfe beim diesjährigen Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums, bei der Planung und Durchführung von Festen, Austragen von Werbung für Konzerte, Aushilfe beim Austragen des Gemeindebriefes, u.a.m.

Wir würden uns über Ihre Bereitschaft sehr freuen und Sie gehen **keine Verpflichtung** ein. Wir fragen an, ob Sie Zeit haben und wenn es nicht geht, versuchen wir unser Glück beim nächsten auf der Liste.

Wir möchten gerne viele lebendige Veranstaltungen und Begegnungen in unserer Gemeinde möglich machen. Dafür brauchen wir Sie!

Fassen Sie sich ein Herz und tragen Sie sich auf unserer Gemeinde-Helferliste ein.

Für den Eintrag in die Gemeinde-Helferliste melden Sie sich im Gemeindebüro bei

Marion Hoffmann unter 06101-418 87 oder senden eine E-Mail senden an Astrid Heidrich: astrid@heidrich-da.de

Allen, die uns bereits jetzt schon, oft über viele Jahre, helfend unterstützen an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Der Kirchenvorstand





#### Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simhahwe

"Ich würde ja gerne, aber…" Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt:

#### "Steh auf! Nimm deine Matte und geh!"

, sagt Jesus darin zu einem Kranken.

In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im

südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und



anderen mit einer Unterschriftenaktion Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Weltgebetstag Unterschriftenliste online am oder (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

#### Wir gestalten den Weltgebetstag

in Harheim

am Fr 06.03.20 um 19.00 Uhr

und in Nieder-Erlenbach

am Fr 06.03.20 um 18.00 Uhr





#### Ausflug zur Bahai Gemeinde Dienstjubiläum Frau Schwarz-Gangel



Der Ökumene-Ausschuss plante im Februar 2019 einen gemeinsamen

#### **EIN AUSFLUG NACH HOFHEIM ZUR BAHAI GEMEINDE**

Ausflug für interessierte Gemeindemitglieder aus Harheim und Nieder-Erlenbach. Der Vorschlag, die Bahai Gemeinde und den Tempel der Gemeinde Hofheim zu besuchen, stieß auf großes Interesse.

Am Sonntag, den 19.5.2019 fuhren wir nach dem GD in der evangelischen Kirche Harheim um 12.15 Uhr nach Hofheim zur Eppsteiner Straße 89, 65719 Hofheim am Taunus.

Wir wurden dort um13.00 Uhr mit 18 interessierten Menschen erwartet.

Jeder brachte eine Kleinigkeit für ein Picknick mit. Vor Ort wurde uns Geschirr und Kaffee bereitgestellt. Während des köstlichen und gemütlichen Essens unter einem Zeltdach bei Sonnenschein wurden wir durch einem sehr interessanten Vortrag über die Bahai-Religion informiert. Viele Fragen konnten beantwortet werden. Um 15.00 Uhr nahmen wir an einer 40 minütigen Andacht im beeindruckenden Tempel teil,

es wurden verschiedene Gebete und Gesänge in unterschiedlichen Sprachen vorgetragen. Das Thema dieser Andacht war das Leben nach dem Tod. Wir wurden eingeladen, auch ein Gebet vorzutragen, so konnten wir als Gebet das "Vater unser" im Tempel beten.

Nach der Andacht schauten wir uns die Ausstellung an, die nochmal einen tieferen Einblick in die Organisation und die Grundgedanken der Bahai Religion gab. Interessante Gespräche wurden geführt.

Gegen 16.30 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Frankfurt, nach einem sehr interessanten Nachmittag und mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen. Wir danken den sehr gastfreundlichen und zugewandten Menschen, die uns vor Ort bewirtet haben und uns reichliche Informationen mitgaben.

Dagmar Podeyn

#### WAS IST MUSIK?

#### GEDANKEN ZUM DIENSTJUBILÄUM UNSERER KANTORIN ELISABETH SCHWARZ-GANGEL

Keine Frage, die sich leicht beantworten lässt.

Was macht Musik mit uns?

Musik bewegt uns, entspannt oder erregt uns, lässt uns vergessen, lässt uns erinnern, Musik berührt und verbindet uns mit anderen Menschen. Ganz unmittelbar, ganz direkt, berührt Musik unsere Seele. Berührt uns auf eine Art, die sich mit Worten nicht fassen lässt.

Vielleicht ist deshalb auch jede Begegnung mit Gott ohne Musik kaum vorstellbar. Wenn wir Gott begegnen, ist Musik dabei, in Liedern und Tänzen. Wenn der Gottesdienst mit dem Orgelvorspiel beginnt, dann kann unsere Seele zur Ruhe kommen. Wenn das erste Lied zum Lobpreis Gottes erklingt, dann kann ich mich einlassen.

Darum braucht es Menschen, die uns begeistern, für dieses besondere Erleben. Die brennen für ein Leben mit Musik und für die Musik.

Einen solchen Menschen haben wir mit

**Elisabeth Schwarz-Gangel** für Harheim und für Nieder-Erlenbach vor 20 Jahren gefunden.

Viel Zeit ist vergangen, seit sie die Stelle als Kirchenmusikerin erst in Harheim vor 25 Jahren und dann vor 20 Jahren in Nieder-Erlenbach antrat. Von Anfang an setzte sie eigene Akzente und brachte sich mit viel Engagement in unseren Gemeinden ein. Darin hat sie nie nachgelassen, bis heute nicht. Wegbegleiter vom Anfang wissen, dass die kleine Orgelmesse Missa brevis St. Joannis de Deo von Joseph Haydn, die dieses Jahr wieder aufgeführt wurde, ihr Einstiegsstück mit dem Chor in Nieder-Erlenbach vor 20 Jahren war.

Ausruhen auf dem Erreichten? Das war und ist nicht ihr Ding. Immer wieder entwickelt sie neue Ideen, gründete neue Chöre (Joyices und Young Voices) und sucht neue musikalische Herausforderungen.

**Elisabeth Schwarz-Gangel** zeigt wie Begeisterung für die Sache geht und versteht es mitzureißen, Lust zu machen, zu motivieren.

Es ist nicht möglich all das aufzuzählen, was sie fortgeführt, ausgebaut, weiterentwickelt und neu konzipiert hat. So viele Musicals mit Kindern, Chorkonzerte, gemeinsame Konzerte mit Solisten und dem Musikverein Harheim. Die einfühlsame und geduldige Kinder- und Jugendarbeit, die verbindende Arbeit mit allen Generationen in unseren Gemeinden, basierend auf dem Wunsch, die Begeisterungsfähigkeit und Liebe zur Sache mit ihr zu teilen: Elisabeth Schwarz-Gangel kann gut mit Menschen, weil sie inspiriert ist und inspirieren kann.

Musik ist das, was sie in unseren Gemeinden mit so vielen Menschen verbindet. Ihre Energie scheint sie immer wieder aus diesen Verbindungen und ihrem Glauben

zu schöpfen.

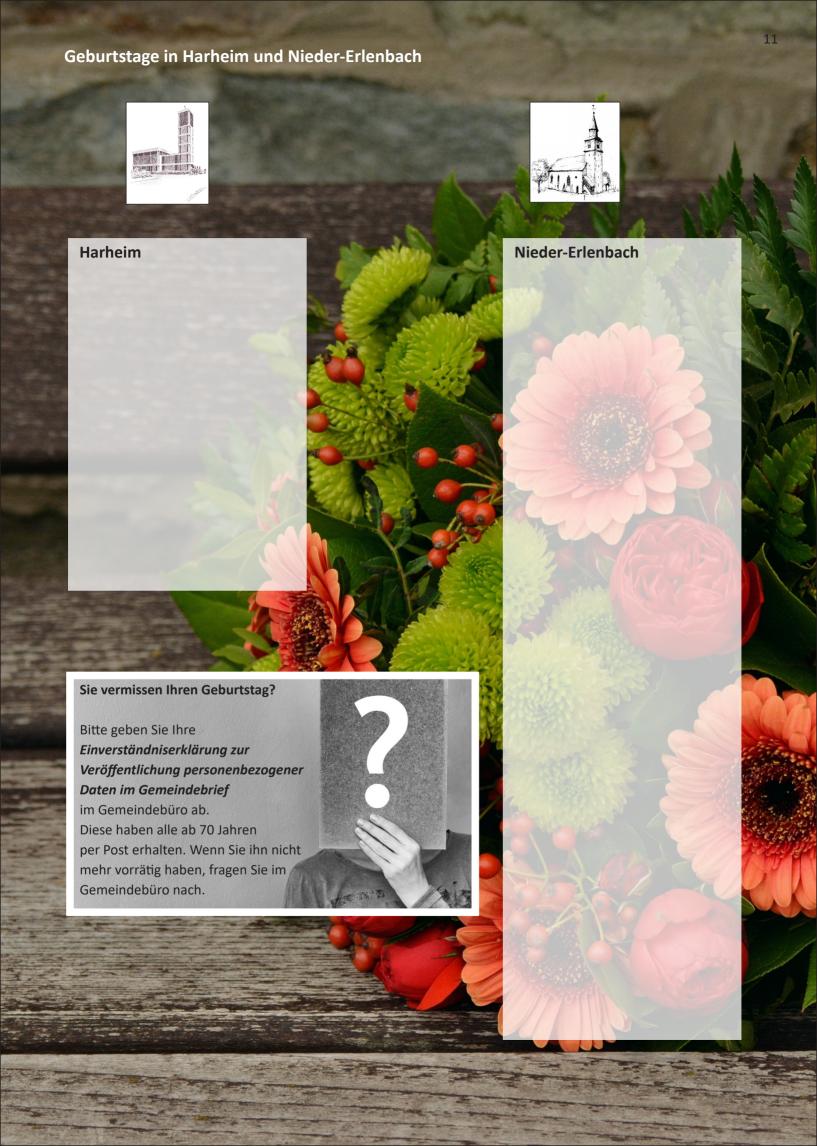
Sie tut dies nicht aus Eitelkeit oder nur der Sache wegen, sondern immer aus einer tiefen Verbundenheit zu Gott. Sie möchte Musik zum Lobpreis Gottes erklingen lassen, um Menschen glücklich zu machen und zu berühren, weil das ein

Wir sind dankbar, dass wir sie haben!

Lächeln in Gottes Gesicht zaubert.



(Elmar Rothe)



#### Weihnachts-Gottesdienste



#### Harheim

Di 24.12.19 17.00 Uhr Familien-Gottesdienst
mit Kinder-Musical o. Krippenspiel
23.00 Uhr Christmette mit den JOYiCES
Mi 25.12.19 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Do 26.12.19 kein Gottesdienst



#### Nieder-Erlenbach

Di 24.12.19

15.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Christmette mit Gesang

Mi 25.12.19

Kein Gottesdienst

Do 26.12.19 10.30 Uhr gemeinsamer Singe-Gottesdienst

in Nieder-Erlenbach mit der Kantorei



#### Jesu Geburt

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in

derselben Gegend

auf dem Felde bei

den Hürden, die

hüteten

die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und





#### Dezember



#### Dezember

So 01.12.19	11.00 Uhr	Familiengottesdienst (L)	So 01.12.19	14.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent
		zum 1. Advent mit Taufe		<b>*</b>	mit Taufen anschl. Adventsmarkt
					an der Kirche (L)
			Do 05.12.19	19.00 Uhr	Ökum. Adventsandacht in der
					Kath. Kirche NdrErlenbach
			Sa 07.12.19	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (L) am Samstag
					Jugendgottesdienst
					mit den Young Voices
So 08.12.19	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent (L)	So 08.12.19		Kein Gottesdienst
			Do 12.12.19	19.00 Uhr	Ökum. Adventsandacht in der
					Ev. Kirche Nieder-Erlenbach
So 15.12.19	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent (W)	So 15.12.19	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent (L)
					in der IB-Wohnanlage
So 22.12.19		Kein Gottesdienst	So 22.12.19	11.00 Uhr	Singe-Gottesdienst mit Herrn Eifler
Di 24.12.19	17.00 Uhr	Familien-Gottesdienst (L)	Di 24.12.19	15.30 Uhr	Familien-Gottesdienst (L)
		mit Kinder-Musical			mit Krippenspiel
	TO THE PARTY OF TH	o. Krippenspiel		17.00 Uhr	Christvesper (E)
	23.00 Uhr	Christmette mit den JOYiCES (W)		23.00 Uhr	Christmette mit Gesang (L)
Mi 25.12.19	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (L)	Mi 25.12.19		Kein Gottesdienst
Do 26.12.19		kein Gottesdienst	Do 26.12.19	10.30 Uhr	gemeinsamer Singe-Gottesdienst
					in Nieder-Erlenbach (L)
					mit der Kantorei
So 29.12.19	09.30 Uhr	Gottesdienst (L)	So 29.12.19	11.00 Uhr	Gottesdienst (L)
So 31.12.19	17.00 Uhr	Jahresschluss–Gottesdienst (L)	So 31.12.19	18.30 Uhr	Jahresschluss–Gottesdienst (L)
		mit Abendmahl	ak £ a		mit Abendmahl

**Januar** 



#### Januar

					- · <b>,</b> · · ·
So 05.01.20	09.30 Uhr	Gottesdienst (W)	So 05.01.20	11.00 Uhr	Gottesdie
So 12.01.20	09.30 Uhr	Gottesdienst (L)	So 12.01.20	11.00 Uhr	Gottesdie
So 19.01.20	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (L)	So 19.01.20	11.00 Uhr	Gottesdie
So 26.01.20	09.30 Uhr	Gottesdienst (L)	So 26.01.20	11.00 Uhr	Gottesdie
					المام ما ما المام

Grafik Kinder-GD: ©Pfeffer

Mi 01.01.20 17.00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst (W)
So 05.01.20 11.00 Uhr Gottesdienst (W)
So 12.01.20 11.00 Uhr Gottesdienst (L)
So 19.01.20 11.00 Uhr Gottesdienst (L) mit Abendmahl
So 26.01.20 11.00 Uhr Gottesdienst (L)
mit anschließender
Gemeindeversammlung

Am 26.01.20 findet nach dem Gottesdienst in Nieder-Erlenbach eine Gemeindeversammlung statt, in der der KV aus seiner Arbeit berichten wird. Die Gemeindeversammlung ist eine Möglichkeit, miteinander in den Dialog zu treten und evtl. neue Initiativen anzustoßen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

So 26.01.20 17.00 Uhr Taizé-Andacht (L)



#### Gottesdienste Termine in Harheim und Nieder-Erlenbach





#### **Februar**

So 02.02.20	09.30 Uhr	Gottesdienst (L)	So 02.02.20	11.00 Uhr	Gottesdienst (L)
			Sa 08.02.20	18.00 Uhr	Abendgottesdienst am Samstag (L)
So 09.02.20	11.00 Uhr	Kirche für die ganze Familie (L)	So 09.02.20		kein Gottesdienst
		mit Kindergottesdienst			
	and the same	anschließend Kaffeetrinken			
So 16.02.20	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)	So 16.02.20	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)
So 23.02.20	09.30 Uhr	Faschingsgottesdienst (E)	So 23.02.20	11.00 Uhr	Faschinsgottesdienst (E)

#### März



#### März

So 01.03.20	09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (W)	So 01.03.20	11.00 Uhr Go	ottesdienst (W)
Fr 06.03.20	19.00 Uhr Weltgebetstag-Gottesdienst	Fr 06.03.20	18.00 Uhr W	eltgebetstag-Gottesdienst
So 08.03.20	09.30 Uhr Gottesdienst (L)	So 08.03.20	11.00 Uhr Go	ottesdienst (L)

#### **Termine in Harheim**

#### **Termine in Nieder-Erlenbach**

			Terriffic in Meder Eriembaen			
Dezember			Dezember			
05.12.19	15.00 Uhr	Frauentreff "65 plus"	01.12.19	15.00 Uhr	Adventsmarkt rund um die Kirche	
06.12.19		"Kirchenmäuse" zu Nikolaus in der Kita	06.12.19	15.00 Uhr	Ökum. Seniorenadvent	
07.12.19	16.00 Uhr	Probe Weihnachtsmusical	08.12.19	12.00 Uhr	Probe Krippenspiel	
11.12.19	15.00 Uhr	Ökumenischer Senioren-Advent	09.12.19	20.00 Uhr	Bibelteilen, kath. Kirche,	
14.12.19	16.00 Uhr	Probe Weihnachtsmusical			Gemeindesaal, Im Sauern 6	
15.12.19	17.00 Uhr	Adventskonzert in der Kath. Kirche	15.12.19	12.00 Uhr	Probe Krippenspiel	
		Harheim mit dem Musikverein	19.12.19	20.00 Uhr	Stundengebet in der Kirche	
		Harheim, der Kantorei, den JOYiCES,			(bis 20.30 Uhr)	
		den Young Voices und	22.12.19	12.00 Uhr	Probe Krippenspiel	
		dem kath. Kirchenchor	23.12.19	10.00 Uhr	Generalprobe Krippenspiel	
23.12.19	16.00 Uhr	Generalprobe Weihnachtsmusical	28.12.19	12.00 Uhr	Eintopf für alle, Kirchencafé	
Janua	ar		Januar			
02.01.20	15.00 Uhr	Frauentreff "65 plus"	13.01.20	20.00 Uhr	Bibelteilen, NE Ev. Kirche, Kirchencafé	
18.01.20	14.00 Uhr	Vorkonfirmandenausflug ins Bibelhaus	18.01.20	14.00 Uhr	Vorkonfirmandenausflug ins Bibelhaus	
		Frankfurt (Treffen um 13.50 Uhr			Frankfurt (Treffen um 13.50 Uhr	
		am Rathaus Nieder-Erlenbach)			am Rathaus Nieder-Erlenbach)	
26.01.20	17.00 Uhr	Taizé- Andacht in Nieder-Erlenbach	25.01.20	12.00 Uhr	Eintopf für alle, Kirchencafé	
			26.01.20	17.00 Uhr	Taizé- Andacht	
			31.01.20	17.00 Uhr	Treffen in der Seniorenanlage	
Februar			Febr	uar		
06.02.20	15.00 Uhr	Frauentreff "65 plus"	10.02.20	20.00 Uhr	Bibelteilen, kath. Kirche,	
11.02.20	19-21 Uhr	Inselabend "on tour", Führung im			Gemeindesaal, Im Sauern 6	
		Bibelhaus Frankfurt Anmeldung bis	11.02.20	19-21 Uhr	Inselabend "on tour", Führung im	

# 28.01.20 an:

gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de

12.02.20 bis 14.2.20 Konfirmandenfreizeit in Oberstedten

Bibelteilen, kath. Kirche,					
Gemeindesaal, Im Sauern 6					
Inselabend "on tour", Führung im					
Bibelhaus Frankfurt Anmeldung					
bis 28.01.20 an:					
gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de					

bis 14.2.20 Konfirmandenfreizeit in Oberstedten 12.02.20

## Regelmäßige Termine und Familiennachrichten in Harheim und Nieder-Erlenbach





21.02.20	16 00 Uhr	Treffen der	Vorkonfirmanden	in der
	±0.00 0111	ii cii cii aci	V O I KO I I I I I I I I I I I I I I I I	III GCI

Kirche Nieder-Erlenbach, Thema noch offen 21.02.20 16.00 Uhr Treffen der Vorkonfirmanden in der

Kirche Nieder-Erlenbach,

Thema noch offen

28.02.20 17.00 Uhr Treffen in der Seniorenanlage29.02.20 12.00 Uhr Eintopf für alle, Kirchencafé

März

05.03.20 15.00 Uhr Frauentreff "65 plus"

### Regelmäßige Termine in Harheim Regelmäßige Termine in Nieder-Erlenbach

Montag		Montag	
14.15 Uhr	bis 17.15 Uhr Flötengruppen	ab 15.00 Uhr	Kreativcafé im Kirchencafé (immer montags
			in den ungeraden Kalenderwochen)
		18.00 Uhr	Offener Treff (ab 11 J.)
		19.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag		Dienstag	
		15.00 Uhr	Kinderclub (6 -10 J.)
17.00 Uhr	gemeinsamer Konfi-Unterricht 1 in NE	17.00 Uhr	gemeinsamer Konfi-Unterricht 1 in NE
18.30 Uhr	gemeinsamer Konfi-Unterricht 2 in NE	18.30 Uhr	gemeinsamer Konfi-Unterricht 2 in NE
18.00 Uhr	Bukkido (11-15 J.) im Gemeindesaal	ab 18.00 Uhr	Mädchentreff (ab 11 J.)
Mittwoch		Mittwoch	
09.00 Uhr	Krabbelgruppe 2019 NEU	14.30 Uhr	Kirchencafé
		18.00 Uhr	Offener Treff (11-15 J.)
		20.00 Uhr	Offener Treff (ab 16 J.)
		20.00 Uhr	Kantorei-Chor (ab Mai startet neues Projekt!)
Donnerstag		Donnerstag	
15.00 Uhr	Frauentreff 65+	16.15 Uhr	Flötenkreis für beide Gemeinden
	(immer am 1.Do im Monat)	17.30 Uhr	Skate-Projekt
19.15 Uhr	Chor YOUNG VOICES		
Freitag		Freitag	
10.30 Uhr	Erwachsene: Blockflötenkreis	ab 14.30 Uhr	Veranstaltungen im Rahmen des
20.00 Uhr	Chor JOYiCES	ı	Kinderclubs (siehe aktuellen Aushang)
		16.00 Uhr	Sportangebot (Jungs ab 12 J.)

Alle Angebote können jeweils von beiden Gemeinden genutzt werden. Die Veranstalter freuen sich über neue Teilnehmer!

#### Familiennachrichten in Harheim

#### Familiennachrichten in Nieder-Erlenbach

Taufen Taufen



#### Trauungen



#### Bestattungen Bestattungen





#### Der Arbeitskreis für Umweltschutz und Nachhaltigkeit **Impressum**



#### DER ARBEITSKREIS FÜR UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Für das neue Jahr möchten wir Ihnen das Motto "Weniger ist mehr" ans Herz legen, und vielleicht beginnen wir gleich in der Silvesternacht damit.

Seit vielen Jahren ruft "Brot für die Welt" zum Jahreswechsel unter dem Motto "Brot statt Böller" zu Spenden auf. Statt Geld für Feuerwerk auszugeben, sollte lieber für Menschen in Not gespendet werden. Das Glitzern am Nachthimmel sei von kurzer Dauer – die Freude, mit Menschen weltweit geteilt zu haben, währe länger.

Dieser Aktion wurde vorgeworfen, dass sie typisch für "protestantische Spaßverderber" sei. Zudem sei der Zusammenhang von Brot und Böllern völlig beliebig. Ich denke hingegen, dass an diesem Aufruf

wirklich viel dran ist: Die Ausgaben der letzten Jahre für Feuerwerkskörper sind ständig gestiegen. Im vergangenen Jahr wurden allein in Deutschland 137 Millionen Euro für Feuerwerk und Böller ausgegeben. Die Feinstaub-Konzentration am ersten Tag des neuen Jahres ist vielerorts so hoch wie sonst im ganzen Jahr nicht. Zuletzt wurden rund 4.500 Tonnen Feinstaub freigesetzt. Dies entspricht laut Umweltbundesamt 15,5 Prozent der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge. Feinstaub führt zu Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Problemen. In hoch belasteten Städten wird bereits über ein Verbot privaten

Nicht zuletzt der Stress, dem Tiere durch das Feuerwerk ausgesetzt sind, spricht gegen Böller. Dies hat 2018 einige Supermärkte in Deutschland dazu bewegt, auf den Verkauf von Feuerwerkskörpern zu verzichten. Alternativ haben diese Märkte dies mit einer Aktion zum Tierschutz verbunden.

Alles spricht für weniger privates Silvesterfeuerwerk. Die Summen der letzten Jahre sollten sich vermindern. Schön, wenn zum Jahreswechsel die Glocken der Kirchen wieder besser zu hören sind. Das passt zu "Brot statt Böller": Gemeinschaft und Teilen vermehren Hoffnung und Chancen für Alle, auch im Jahr 2020. (Pfarrer Stefan Weiß, Klimaschutzbeauftragter der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck) In diesem Sinne wünscht Ihnen der Arbeitskreis für Nachhaltigkeit und Umweltschutz gesegnete Weihnachten

#### Zwei Rezepte für leckere Plätzchen, die ohne Zucker auskommen, zum Ausprobieren weitergeben:

#### Mandeltaler

250g Dinkel- oder Weizenvollkornmehl

150g Butter

100g Honig

75g (enthäutete) gemahlene Mandeln

3 EL süße Sahne

1/2 TL Vanillegewürz

1/2 TL Backpulver

1 Prise Salz

Alle Zutaten verkneten, eine Rolle formen, in Frischhaltefolie einwickeln und 30 Minuten in den Kühlschrank legen. Die Rolle in Scheiben schneiden und in gehobelten oder gemahlenen Mandeln wälzen. Goldgelb abbacken.

#### Kokos- Bussi

125g Butter

125g Honig

200g Dinkelmehl

125g Kokosflocken

2 MS Vanillegewürz

1 TL Backpulver

Butter und Honig im Topf erwärmen, das Mehl mit den restlichen Zutaten in einer Schüssel mischen, die Honig- Buttermasse dazugeben und alles kurz durchkneten. Teig ruhen lassen. Teig ausrollen, Plätzchen ausstechen und auf ein gefettetes Backblech legen. Hellblond abbacken.

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der

Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach, Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach: Petra Lehwalder, An der Bleiche 10,

Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 497 439

Kantorin: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de, www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Martin Herrmann, martin.herrmann@gmx.li

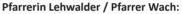
Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH: Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22

Redaktion&Layout: Elmar Rothe: Tel. 0179 614 64 44, elmar.rothe@gmx.de

#### Redaktionsschluss Einblick 34

Anmeldung von Beiträgen: bis zum 05.02.2020 Eingang der Beiträge: bis zum 10.02.2020 Bilder & Texte (unformatiert!) als getrennte Dateien!

#### **EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM**



Tel. 06101 / 418 87

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,

Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,

Tel. / Fax 06101 / 418 87

Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de

Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim:

Tanja Kral (Leiterin),

In den Aspen 2, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78, Email: kita.harheim@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kindergottesdienst:

Vanessa Hedtmann, Melanie Hill: Tel. 06101 / 349 74 73

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,

Verwendungszweck: RT 2024/...

#### **EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH**

Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30

Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr Pfarrer Wach: Tel. 06101 / 411 34 Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Marion Hoffmann,

An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt, Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,

Mo. 16-18 Uhr, Di + Do. 10 - 12 Uhr Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de

Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,

Email: Kijuclub@web.de Homepage: www.kijuclub.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,

Verwendungszweck: RT 2025/...



